

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



Heimatismuseum
Metzgerhaus:
Ort der Begegnung
aller Generationen

Aus dem Gemeindeamt

(ab Seite 2)

Erika Almberger Firmenjubiläum

(Seite 11)

40 Jahre Tennisclub Kirchdorf/Erpfendorf

(Seite 13)

Erwachsenenschule mit stolzer Jahresbilanz

(Seite 15)

Veranstaltungen im Metzgerhaus

(Seite 17)

Da Goggola: Allergene

Ausgabe 17
Juni 2015



AUS DEM GEMEINDEAMT

BESCHLÜSSE

Gemeinderatssitzung vom 16.03.2015

Die **Tarifgebühren** für die **Kindergartengruppen Kirchdorf und Erpfendorf** wurden durch den Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen. Die Tarife gelten für das Kindergartenjahr 2015/16 und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Die **Vormittagsbetreuung** für Kinder ab 3 Jahren beträgt € 45,- pro Monat, bei Betreuung von **Geschwistern** kommt ein Abschlag von 50% pro weiterem Kind zu tragen. Die **Nachmittagsbetreuung** erfolgt für Kinder von 3 - 6 Jahren um € 2,50 pro Nachmittag. Die Gebühr für das Mittagessen wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet und wird zwischen € 3,50 und € 4,50 betragen.

Finanzreferent VBM Hans Hinterholzer legt dem Gemeinderat die **Jahresrechnung** für das Haushaltsjahr 2014 vor und erörtert die wesentlichen Positionen. So konnte im abgelaufenen Jahr ein Jahresüberschuss von rund € 286.000,- ausgewiesen werden. Dieser wird einstimmig genehmigt und dem ordentlichen Haushalt 2015 zugeführt.



Gemeinderatssitzung vom 20.04.2015

Im Mittelpunkt der Sitzung standen etliche **Auftragsvergaben in Zusammenhang mit dem Zu- und Umbau beim Kindergarten in Kirchdorf (Projekt „Neubau Bildungszentrum“)**. Alle Vergaben unterlagen einer vorherigen Angebotsprüfung und der Vergabestellungnahme durch die Architekten „arge fox in the parc“. Die Vergaben durch den Gemeinderat an die jeweiligen Billigstbieter erfolgten mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung.

Zimmererarbeiten	Holzbau Oberleitner GmbH (Waidring)	€ 47.000,-
Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten	Dagn Hermann GmbH (Kössen)	€ 102.000,-
Schlosserarbeiten	Frey Metalltech GmbH (Lienz)	€ 123.000,-
Trockenbauarbeiten	TBM Innenausbau GmbH (Bergheim)	€ 96.000,-
Bautischlerarbeiten (Holz-Alufenster)	Feiersinger GmbH & Co KG (Ellmau)	€ 155.000,-

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die **Erd-, Entwässerungs- und Asphaltierungsarbeiten als Jahresauftrag** vom Bauamt ausgeschrieben und durch den Gemeinderat einstimmig vergeben. Als Billigstbieter geht die Firma Fröschl AG mit rund € 166.000,- netto aus der Ausschreibung hervor.

Gemeinderatssitzung vom 08.06.2015

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag für die **Breitbandnetzplanung (Detailplanung - LWL Netzausbau)** für unser Gemeindegebiet an die Firma KEM Montage GmbH zum Angebotspreis von rund € 18.000,- netto. chN

Befristete Asylantenaufnahme in Gasteig

Seit Anfang Mai sind 15 Flüchtlinge (8 Iraker, 5 Syrer, 2 Somalier) in der ehemaligen Volksschule in Gasteig untergebracht, die teilweise aus den Auffanglagern in Thalham und Traiskirchen kommen. Sie müssen sich selbst versorgen, werden aber von der Flüchtlingskoordination des Landes Tirol betreut. Unterstützung gibt es bereits aus der Bevölkerung, durch die Gemeinde und von verschiedenen Organisationen. Für die Unterkunft gibt es einen befristeten Vertrag bis Anfang September 2015 mit der Flüchtlingskoordination des Landes Tirol. Die Gemeinde Kirchdorf erhält pro Asylant und Monat € 150,- Miete, die Betriebskosten werden vom Land getragen. Die Männer können für € 3,-/h für gemeinnützige Arbeiten durch öffentliche Institutionen herangezogen werden, natürlich nur freiwillig. Die Verständigung funktioniert in Englisch ganz gut. Sie halfen schon mit, die Achenböschung zu säubern und sind froh, wenn sie eine sinnvolle Beschäftigung finden. Die **Ansprechperson** für die Gemeinde ist **Frau Margarete Perterer-Reiter** von der Flüchtlingskoordination, E-Mail: margarete.perterer-reiter@asyl-in-tirol.at - Tel.: 0664/88277930.

Gemeinderäte stellen sich vor

Mit unserem BM Ernst Schwaiger und VBM Hans Hinterholzer endet die Vorstellung unserer Gemeinderäte. Herzlichen Dank an alle Gemeinderäte für ihre Bereitschaft mitzumachen! Ab der nächsten Ausgabe stellen wir euch Gemeindemitarbeiter näher vor und freuen uns schon jetzt auf einen Blick in die jeweiligen Gemeindestuben.

Ernst Schwaiger

	Geb. am: 11.01.1951 Geburtsort: Kitzbühel Wohnviertel: Jageregg Familienstand: Verheiratet seit 1972 Kinder: Zwei Söhne
---	---

Hans Hinterholzer

	Geb. am: 20.02.1952 Geburtsort: Kirchdorf Wohnviertel: Dorf Familienstand: Verheiratet Kinder: Eine Tochter, zwei Söhne
--	---

Mein Beruf ist:	Kaufmann, Bürgermeister	Bäckermeister, Vizebürgermeister
Meine politische Partei/ Gemeinderatsliste:	Unabhängige Kirchdorfer Gemeinschaftsliste (UKGL)	Unabhängige Kirchdorfer Gemeinschaftsliste (UKGL)
Zuständig im Gemeindevorstand, in diesen Ausschüssen arbeite ich mit:	Bauausschuss (Obmann), Personalaussschuss (Obmann), Schul-, Wasser- und Kanalausschuss	Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Obmann), Wasser- und Kanalausschuss (Obmann), Bau-, Wege- und Friedhofsausschuss
Ich wurde Gemeindepolitiker ...	weil ich von einigen Freunden gefragt wurde, ob ich mich bei der Gestaltung der Gemeinde einbringen möchte? Politisch interessiert war ich ja schon immer und so brauchte es nur den „grecht'n Schubser“ meiner Freunde. Es ist eine schöne Aufgabe, etwas für unsere Bevölkerung und unser Dorf zu tun.	weil ich bestrebt bin, unsere Heimat aktiv mitzugestalten.
Diese Gemeindethemen liegen mir am Herzen:	Eine angenehme Wohnqualität für unsere Bevölkerung, eine gute Wasserversorgung, die Hochwassersicherheit sowie das Schul- und Kindergartenwesen.	Alle Themen des täglichen Geschehens innerhalb meines Kompetenzbereiches ehrlich, bürgernah und wenn notwendig kompromissbereit zu behandeln. Das aktive Vereinsleben, unsere Kultur und Brauchtum weiterhin zu fördern. Traditionelles erhalten und gestalten. Die Jugend von den Werten unserer Heimat zu überzeugen.
Die größten Herausforderungen in den kommenden Jahren, die es in unserer Gemeinde zu bewältigen gibt, sind für mich:	Die Fertigstellung unseres schönen Bildungszentrums und die Schaffung von leistbarem Wohnraum für unsere junge Generation.	Fertigstellung des Bildungszentrums, unter Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens, bestehende Infrastruktureinrichtungen zu erhalten und wenn notwendig zu erneuern. Sorgfältige Umsetzung der dörflichen Weiterentwicklung im Rahmen des neuen Raumordnungskonzeptes.
Von den Gemeindebürgern wünsche ich mir:	Ein enges Miteinander zwischen allen Ortsteilen.	Gegenseitigen Respekt und Toleranz.
Auf meinem Nachttisch liegt/steht zurzeit:	Meine Uhr und der Schlüsselbund	Radiowecker
Mein Vorbild:	Leute, die ihre Natürlichkeit bewahren und auf Menschen zugehen (egal, welcher Anschauung sie sind), so wie zB unser Papst Franziskus.	Konrad Adenauer und Leute, die trotz ihres Erfolges am Boden bleiben!
Wenn ich etwas in der Welt verändern könnte, würde ich ...	mich dafür einsetzen, dass alle Menschen in Frieden leben dürfen. Die Welt ist groß genug, damit alle Menschen Platz finden sowie genug zum Essen, womit jeder ein besseres Leben führen könnte. Es sollte auch keine Filme und Spiele geben, in denen Gewalt vorkommt.	versuchen, das momentane Flüchtlingsproblem (Drama) in den Ursprungsländern zu lösen.
Mein Lieblingszitat:	Ich liebe den Umgang mit Menschen, die meisten Menschen lieben den Umgang mit mir. (Hans-Peter Zimmermann)	Tue Recht und scheue niemand!
Meine Hobbys sind:	Motorradfahren, Kartenspielen, Radfahren, Fußball	Politik, handwerkliches Gestalten, Fußball schauen, Schifahren, Tanzen, Kartenspielen
Mein Lieblingsbuch:	„Glück kommt selten allein“, (Eckart von Hirschhausen)	Alles über Geschichte
Mein Lieblingsfilm:	Alle Filme, die lustig sind.	Mandela: „Der lange Weg zur Freiheit“ & Dokumentarfilme
Diese Musik mag ich:	Schlagermusik (Andrea Berg)	Marschmusik, im speziellen „Mein Heimatland“



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



- MÄRZ:** 09.03.2015 eine **Miray** der Ayfer und dem Zafer Gemici, Kirchdorf
18.03.2015 ein **David Christian** der Christina Painer und dem Christian Hinterholzer, Kirchdorf
23.03.2015 eine **Matilda Renate** der Daniela und dem Walter Trixl, Erpfendorf
- APRIL:** 12.04.2015 ein **Ben Marcus** der Carina und dem Marcus Heidinger, Kirchdorf
27.04.2015 ein **Joel Leonhard** der Nathalie Waltl und dem Ronny Stabenow, Kirchdorf
28.04.2015 ein **David** der Daniela und dem Thomas Rabl, Erpfendorf
- MAI:** 01.05.2015 eine **Lara** der Bengü und dem Erkan Alan, Erpfendorf
18.05.2015 eine **Angelika Maria** der Albertina und dem Sebastian Hirschmüller-Jonker, Kirchdorf



HINTERHOLZER DAVID CHRISTIAN

18.03.2015 um 11:22 Uhr, 2.640 g und 48 cm

Meine Mama Christina Painer aus Rum und mein Papa Christian Hinterholzer haben sich in Waidring beim Landesfeuerwehrwettbewerb das erste Mal getroffen. 14 Tage später haben sie sich in der Feuerweherschule Telfs, wo meine Mama als Sekretärin gearbeitet hat, besser kennengelernt. Zu meinem Glück, denn nun bin ich der Dritte im Bunde. Die Feuerwehr ist das größte Hobby der beiden und auch sonst sind sie richtige „Vereinsmeier“. Mittlerweile wohnen wir drei bei Oma und Opa in Kirchdorf in der Litzfeldnerstrasse und ich freue mich schon auf gemeinsame Spiele mit meinen Cousins Matthias und Simon aus Münster sowie meiner Cousine Laura, die auch im selben Haus wohnt.

mST

TRIXL MATILDA RENATE

23.03.2015 um 09:20 Uhr, 3.630 g und 52 cm

Inmitten meiner männlichen „Kollegen“ fühle ich mich sehr wohl. Links neben mir schaut mein kleiner Cousin Fabian lustig in die Welt und an meiner Rechten habe ich Großcousin Julian zur Seite. Auf uns drei passt mein großer Bruder Dominik (11J) auf. Meine Mama Daniela Trixl (geb. Endstrasser) und mein Papa Walter Trixl aus Hochfilzen sind überglücklich. Bei der Kaiserschnittgeburt hat meinem Papa der Kreislauf einen Streich gespielt und er musste den OP kurzzeitig verlassen. Meine Oma und Opa aus Erpfendorf sind innerhalb von zwei Monaten zweimal stolze Großeltern geworden und sehr glücklich mit ihren jüngsten Familienmitgliedern.

mST



HEIDINGER BEN MARCUS

12.04.2015 um 23:06 Uhr, 3.460 g und 53 cm

Ist das gutes Timing oder super Planung, wenn man seinen ersten Sohn genau zum 30. Geburtstag bekommt? Egal, gefreut hat sich mein Papa Marcus Heidinger (SAP Systemadministrator) sehr über sein nicht alltägliches Geburtstagsgeschenk. Eine Stunde vor Mitternacht habe ich meinen ersten Schrei gemacht und kann jetzt immer mit meinem Papa gemeinsam feiern. Meine Mama Carina Heidinger (geb. Steger) investiert seit meiner Geburt viel Zeit zum gemeinsamen Kuscheln und lässt ihre Arbeit als Sekretärin im Krankenhaus St. Johann eine Weile ruhen. Ihre Hobbies haben meine Eltern um eines erweitert: „Alles was mit Ben zu tun hat“. Das zaubert ein Lächeln auf mein Gesicht.

mST



WALT JOEL

27.04.2015 um 11:04 Uhr, 3.790 g und 54 cm

Mein Papi Ronny Stabenow ist zwar aus Deutschland (Waren/Müritz), aber mit der deutschen Pünktlichkeit hab' ich nix am Hut. Deswegen dachte ich mir, überrasche ich meine Mami Nathalie Waltl (St. Ulrich) und meinen Papi zwei Wochen früher mit meiner Geburt. Immerhin haben mir die zwei Hobby-Handwerker ein tolles Zimmer eingerichtet, auf das ich mich schon sehr gefreut habe. Ebenso auf meine zwei Halbgeschwister Joshua (4J) und Juni (3J), die sich kaum an mir sattsehen können. Nun freue ich mich darauf, mit meiner Mami (Bautechnikerin) Sachen zu bauen und mit dem Papi (Bohrhelfer) eventuell ein paar Löcher zu den Reiters hinunter zu bohren. Aber die haben mich jetzt schon fest in ihr Herz geschlossen und als Nesthäkchen unserer Wohnanlage genieße ich meinen ersten Sommer!

bR

RABL DAVID

28.04.2015 um 09:04 Uhr, 2.870 g und 50 cm

Gut gesichert starte ich in mein Leben. Da meine Eltern Daniela (geb. Preindl aus Waidring) und Thomas Rabl aus Erpfendorf den Bergsport lieben, Schitouren gehen, Klettern und Bergsteigen zu ihrem Leben gehören, gewöhne ich mich lieber schon an das Seil. Noch schlafe ich ja sicher im Körbchen, aber es wird nicht lange dauern und ich starte mit Mama und Papa in die Berge, um die „Mountains pur“ zu erleben. Im Kneippweg in Erpfendorf werde ich aufwachsen und kann dann zum Schmidkreuz hinauf meine erste große Bergtour angehen oder krabbeln. Immer gut gesichert und mit dem persönlichsten Bergführer an meiner Seite, meinem Papa.

mST



ALAN LARA

01.05.2015 um 19:50 Uhr, 2.910 g und 49 cm

Den ersten Tag im Wonnemonat Mai habe ich mir ausgesucht, um alljährlich meinen Geburtstag zu feiern. Meine Mama Bengü (Einzelhandelskauffrau) und mein Papa Erkan Alan sind überglücklich mit ihrem süßen Mädchen und freuen sich schon auf gemeinsame Spaziergänge in Erpfendorf mit unserem Hund Rafi, der hoffentlich immer gut auf mich aufpassen wird. Sind wir nicht wunderschön im Partnerlook? Mein Papa aus Schwarzach im Pongau, der Maler bei der Firma Obermüller ist, kann mir meine Zukunft in den schönsten Regenbogenfarben ausmalen.

mST

HIRSCHMÜLLER ANGELIKA MARIA

18.05.2015 um 16:11 Uhr, 4.824 g und 53 cm

„Alle guten Dinge sind drei“ bei meiner Mama Albertina Maria Hirschmüller-Jonker (Transportmanagerin), die aus Hattem (NL) stammt und meinem Papa Sebastian Hirschmüller aus Kirchberg (Tragwerksplaner), der in Ruhpolding aufgewachsen ist. Neben meinen „großen“ Geschwistern Sebastian (6J) und Felicia (2J), gebe nun auch ich in der Familie den Ton an. Mein Papa ist Mitglied bei der BMK Aschau b. Kirchberg und schwingt in seiner Freizeit gerne den Tennisschläger. Oma Greet und Opa Peter sind extra aus Holland angereist und Oma Tilly hat ganz viel auf meine Schwester aufgepasst, während Mama und ich im Krankenhaus waren. Nun sind wir alle fünf in unserem Haus in der Wenger Straße angekommen.

mST





Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben

(Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

21.03.2015 **Hermann Petra** und **Schwaighofer Josef**, Kirchdorf

15.05.2015 **Lohfeyer Monika** und **Krepper David**, Erpfendorf

Goldene Hochzeit

14.03.1965 **Zischg Maria** und **Josef**, Erpfendorf

24.04.1965 **Krepper Irma** und **Stefan**, Erpfendorf

Diamantene Hochzeit

30.04.1955 **Nothegger Maria** und **Thomas**, Kirchdorf

30.05.1955 **Mader Maria** und **Sebastian**, Erpfendorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

21.03.1935 **Pirouzi Kavous**, Kirchdorf

25.03.1935 **Crnjac Josip**, Kirchdorf

25.03.1935 **Mürnseer Erika**, Gasteig

03.04.1935 **Huber Barbara**, Kirchdorf

12.04.1935 **Lackner Michael**, Kirchdorf

14.04.1935 **Fischer Gudrun**, Kirchdorf

14.05.1935 **Egger Maria**, Kirchdorf

85 Jahre

23.03.1930 **Hechenbichler Johann**, Kirchdorf

14.04.1930 **Hirschmann Anna**, Kirchdorf

19.05.1930 **Bergmann Maria**, Kirchdorf

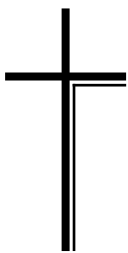


95 Jahre

29.03.1920 **Ziepl Maria**, Kirchdorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



Ruiter Maria, (geborene Muik), Kirchdorf, 96 Jahre († 18.03.2015)

Huber Hannes, Gasteig, 25 Jahre († 29.03.2015)

Haas Manuel, St. Johann i. T., 24 Jahre († 29.03.2015)

Dagn Friedrich, Kirchdorf, 78 Jahre († 01.04.2015)

Kirchmair Anton, Kirchdorf 85 Jahre († 02.04.2015)

Wörgötter Therese (geborene Seiwald), Kirchdorf, 80 Jahre († 02.04.2015)

Fankhauser Johann, Kirchdorf, 65 Jahre († 09.04.2015)

Fischer Maria (geborene Aigner), Erpfendorf, 86 Jahre († 23.04.2015)

Hinterholzer Anna (geborene Foidl), Kirchdorf, 90 Jahre († 04.05.2015)

Seiwald Anna (geborene Lastin), Kirchdorf, 88 Jahre († 14.05.2015)

Nothegger Elisabeth (geborene Schreder), Erpfendorf, 84 Jahre († 16.05.2015)

Hofer Christian, Kirchdorf, 43 Jahre († 18.05.2015)

Bachmann Maria „Mitzi“, (geborene Breuer), Kirchdorf, 90 Jahre († 19.05.2015)

Brunschmid Martin, Kirchdorf, 22 Jahre († 27.05.2015)



Ein besonderes Jahr für die Glückskäfer!

Wir feiern unser 10-jähriges Jubiläum, zu welchem wir im September zu einem Herbstfest einladen werden. Die Arbeit der Kindergruppe auf Vereinsbasis läuft seit April 2005 sehr erfolgreich. Unser bemühtes Betreuerinnen-Team umsorgt und begleitet mit viel Freude und liebevollem Einsatz auch heuer wieder 36 Kinder aus der Gemeinde in zwei Gruppen. Seit Februar diesen Jahres verstärkt erstmals ein männlicher Betreuer unser Team. Mit Franco Bader haben wir einen sehr netten Mitarbeiter gefunden.

Auf unserem Tagesprogramm stehen interessante und abwechslungsreiche Aktivitäten mit den Kleinen, viele schöne Stunden bei Spiel, Spaß und Bewegung. Wir versuchen unseren Glückskäfern besondere Eindrücke zu vermitteln und ihnen eine ungezwungene Umgebung zu schaffen, in der sich alle wohl fühlen. Zu unserem Jahresprogramm gehören im Frühjahr immer Outdoor Erlebnisse. Besonders in der Natur, im Wald und entlang unseres Achendamms fühlen sich die Kinder sichtlich wohl. Sie dürfen dort ihre Unbeschwertheit genießen.

Höhepunkte sind Besuche beider Gruppen am Bauernhof, bei der Feuerwehr (seit Beginn werden wir dazu abwechselnd von den Feuerwehren Kirchdorf und Erpfendorf eingeladen). Ein Ausflug der gesamten Gruppe mit dem großen Bus

zum Moor & more in St. Johann bildet den Abschluss des Kindergruppen-Jahres. Dafür möchten wir allen Beteiligten und Helfern herzlich Danke sagen! Wer ein bisschen mehr über die Arbeit in der Kindergruppe wissen möchte, ist gerne zu unserem **Jahresrückblick am Freitag, 03. Juli 2015 um 20:00 Uhr** beim **Hotel Neuwirt** eingeladen, bei dem wir mit einer großen Fotoshow über das abgelaufene Kindergruppen-Jahr berichten werden. [Auskünfte für Betreuungsmöglichkeiten und Anmeldungen vormittags unter Tel. 0676/7029722.](#)



Wenn Kinderaugen leuchten ... was gibt es Schöneres?



ICH, DU, WIR Der 1. soziale Kontakt außerhalb der Familie

Am Freitag, den 10.7.2015 (St. Johann) und am Freitag, den 17.7.2015 (Fieberbrunn) lädt die KAPA Kinderstube jeweils um 20:00 Uhr zu einem Info-Abend in der KAPA Kinderkrippe ein.

Die Krippenleiterin der KAPA gibt einen Einblick über die pädagogische Arbeit und den Tagesablauf in der Kinderkrippe. Wie werden die Kinder gefördert? Welche Vorteile bringt

der Besuch einer Kinderkrippe für das Kind mit sich? Wie läuft die Eingewöhnungszeit ab? Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des Infoabends. Informieren Sie sich unverbindlich über unsere Betreuungseinrichtung! Telefonische [Anmeldung](#) unter der [Tel.:](#) 0664/9107523 wird gebeten. Nähere Informationen: www.kapa-kinderstube.at;

Text & Bild: Kapa



Kreativität ganz „groß“ bei den „Kleinen“



Kindergarten Kirchdorf informiert

Unsere Gemeinde wächst und wächst ...

Am **7. September 2015** startet der Kindergarten Kirchdorf mit 79 Kindern in vier Gruppen.

Details:

Offen für 3 bis 6-jährige Kinder des KG Kirchdorf und KG Erpfendorf (ab Mittag - für die Ganztagesbetreuung).

Stichtag: 1. September mit vollendetem 3. Lebensjahr (Ganztages/Ganzjahres/Ferienbetreuung).

Ganzjährige Öffnungszeiten: 48,5 Wochenstunden

MO-DO: 6:45 bis 17:15 Uhr

FR: 6:45 bis 13:15 Uhr

Wählbar in 3 Varianten individuell und täglich verschieden:

Variante 1: Vormittag: von 6:45 - 13:00 Uhr

Variante 2: Vormittag + Mittagstisch: von 6:45 - 13:00 Uhr

Variante 3: Ganztags + Mittagstisch: von 6:45 - 17:15 Uhr

Wir wünschen den Kindern schöne Ferien, freuen uns schon auf alle Kinder und wünschen den „Älteren“ einen super Schulstart im September 2015.

Kindergartenleiterin Johanna Pardeller & Team

Text: Kindergarten Kirchdorf, Bild: bR

**Ein Blumengruß
für unsere Mamis und Papis
und für alle aus unserer Gemeinde!
Habt einen schönen Sommer!**



„Der Natur auf der Spur“

Wie sagte schon Konfuzius? „Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“

Mit diesem Leitgedanken und dem Motto: „Der Natur auf der Spur“ haben wir im heurigen Kindergartenjahr einen Schwerpunkt gesetzt. Somit wurde der Wald zum Lieblingsspielplatz der Kinder. Dort konnten sie ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen, experimentieren, Neues erkunden, Tiere beobachten, sägen und hämmern,

konstruieren, Sinnes- und Materialerfahrungen sammeln, den Kreislauf der Natur hautnah erleben und vieles mehr. Dass das überhaupt möglich war, haben wir Greti und Peter Schreder zu verdanken, in deren Wald wir uns nach Herzenslust austoben konnten. Herzlichen Dank dafür!

Mehr über unseren Kindergarten findet ihr übrigens auf unserer Homepage: www.kg-erpfendorf.tsn.at.

Text & Bilder: Stefanie Enenkel



Auf dem „Waldsofa“ sitzt es sich gemütlich



„Naturdetektive“ bei der Arbeit



Die Schulmaus „Erpfi“ und das ABC



Die kleine Maus „Erpfi“ ist mit meinem Buch, das ich für die Volksschule Erpfendorf geschrieben habe, in die Schule eingezogen (besser gesagt, Erpfi wohnt schon lange dort, bisher wusste das nur keiner). Nun ja, eigentlich verwunderlich, da Erpfi allerhand angestellt hat und dass Lesen nur mit ABC funktioniert, glaubt ja echt keine Maus. Also stibitzte Erpfi einige Buchstaben und schon herrschte ein völliges Durcheinander ...

Die Geschichte habe ich im März vorgestellt und freue mich

sehr darüber, dass es nicht beim Vorlesen blieb. In den letzten Wochen wurden einige Projekte dazu gemacht, die bei einem kleinen Fest am 1. Juli vorgestellt werden (Zaunlaten, Theaterstück, Erpfi-Zeitung usw.).

PS: Es gibt nichts Schöneres, als dass eine Geschichte in der Fantasie unserer Kinder „weiterlebt“. Danke an Frau Dir. Andrea File-Moosburger mit ihrem Lehrerteam und vor allem danke an die Schülerinnen und Schüler! Ich bin gespannt wie ein Flitzebogen, was Erpfi noch so alles erlebt ...

Text: bR, Bilder & Bildtexte: VS Erpfendorf



Wie könnte Erpfi wirklich aussehen? Egal, Erpfi findet jede Zeichnung toll!

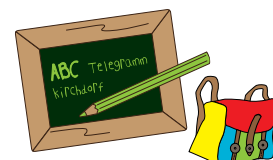


Erpfis Heim (1. und 2. Stufe) ... ist die Maus zuhause? Wo ist sie nur?



Geschichten und Beschreibungen von Erpfi (3. und 4. Stufe)

Direktorin Martha Kirchmeir: „Einmal danke sagen!“



Ein ereignisreiches Schuljahr liegt bald hinter uns. Von der Einweihung unserer tollen neuen Schule bis hin zum dreitägigen Ausflug in die Alpenschule, das Leseprojekt mit dem Drachen „Ü“, gesunde Jausentage, Ausflüge und vieles mehr. Wir haben gemeinsam mit den Kindern viel erlebt. Ich bin stolz auf unsere „Kirchdorfer Sonnenschule“ und allen sehr dankbar, die uns bei vielen Projekten unterstützt haben. Damit niemand vergessen wird, nenne ich die fleißigen Helfer nicht beim Namen, sondern sage allgemein „Herzlichen Dank

für alles!“ Zum Schluss möchte ich allen Kindern und Eltern wunderschöne und sonnige Ferien wünschen. Den vierten Klassen alles erdenklich Gute und Liebe für die weitere Zukunft.

Bilder: VS Kirchdorf, Text & Portrait: bR



Martha Kirchmeir



Die „Gesunde Jause“ ist sehr beliebt



Tolle Tage in der Alpenschule



Leseprojekt „Lesedrahe Ü“ (Bild: bR)



50

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Zischg

„Wer im Herzen jung bleibt, wird nicht älter“



Das junge Paar bei ihrer Hochzeit 1965

Dieses Mal führte mich mein Weg nach Erpfendorf in Richtung Ferienhotel Lärchenhof. Ich bin aber knapp davor rechts abgebogen und habe Maria und Josef besucht, die am 14. März 2015 ihre Goldene Hochzeit feiern konnten. Sepp ist ein gebürtiger Südtiroler aus Klausen und kam schon als Baby nach Oberösterreich, wo er mit vier Geschwistern aufwuchs. Nach seiner Metzgerlehre zog es den 17-jährigen Burschen

nach Tirol und er begann bei der Firma Nothegger in St. Johann als Metzger zu arbeiten. Dass dieses Arbeitsverhältnis 31 Jahre dauern würde, hätte er sich damals nicht gedacht. Maria, geb. Keuschnigg, wurde in St. Johann geboren und ist bei ihrem Großvater im „Grabenhäusl“ in der „Schleiffergasse“ in Erpfendorf aufgewachsen. Ihre Großmutter starb bei der Geburt eines Kindes und so wurde die Stiefgroßmutter zur „Haushaltshilfe“ und zog ihre Mutter und auch Maria auf. „Gleich und Gleich gesellt sich gern“, vielleicht bewahrheitet sich dieses Sprichwort bei den „Zischg's“, denn auch Maria hat in einer Metzgerei (beim Jenewein in Kitzbühel) ihre Ausbildung gemacht, allerdings nicht als Metzgerin sondern im Verkauf.

Bei einem Tanzkurs in St. Johann dürfte ein gemeinsames Gesprächsthema gleich gefunden worden sein, denn der 22-jährige Metzger hat die damals 16-jährige Fleischwarenverkäuferin nicht lange bitten müssen und sie haben gemeinsam eine flotte Sohle auf's Parkett gelegt. Ein Tanz, der 50 Jahre und länger dauern sollte. „Kennengelernt und hängen geblieben“, hat mir Maria lachend erzählt. So schnell kann's gehen und ein Jahr später (1963) wurde ihr Sohn Robert geboren. Als sich Josef ankündigte, traten die Jungverliebten vor den Traualtar. Die Hochzeit wurde in Sepp's Heimat in Mettmach in OÖ (Bez. Ried im Innkreis) gefeiert, wo am 14. März 1965 noch jede Menge Schnee lag. Kurz nach ihrer Hochzeit haben sie sich im Mai gemeinsam das Haus am Lärchenweg gekauft, hergerichtet und ausgebaut. Geld war rar, waren doch beide noch sehr jung, aber gemeinsam haben sie es gemeistert. „Wir sind ja auch immer bescheiden gewesen“, meint Maria, „es braucht nicht viel um glücklich zu sein.“ Zu ihren beiden Söhnen haben

sie auch noch Freddy, den Sohn von Burgi Unterrainer in Pflege genommen und er ist bis zur Lehrzeit in ihrem Haus aufgewachsen.

Stolz ist das Jubelpaar auf beide Söhne. Auf Robert, der mit seiner Frau und den drei Buben zur Zeit im diplomatischen Dienst in Wien stationiert ist, aber als Botschafter sehr viel in der Welt herum kommt (*Kaisergemeinde aktiv hat bereits berichtet*). Ebenso auf Josef, der mit seiner Anita und den beiden Kindern im eigenen Haus ebenfalls am Lärchenweg wohnt und bei der TIWAG angestellt ist. „So verschieden das Leben unserer Söhne verläuft, so unterschiedlich ist auch ihr Gemüt. Sie sind nicht 100%ig, wie man so schön sagt, sondern eher 1.000%ig anders“, erklärt mir Maria, „aber beide stehen fest im Leben!“

Ihre Goldene Hochzeit haben die Jubilare im kleinen Rahmen bei einem guten Essen im Cafe Hautz in Gasteig gefeiert. Beide gehen gerne mit Freunden Kegeln, machten früher viele Wanderungen und gingen oft Radfahren. Im Alter wird vieles beschwerlicher, aber jammern höre ich keinen der beiden. Sie haben viel Kontakt zu Stammgästen, die im Lärchenhof ihren Urlaub verbringen und beim Vorbeifahren grüßen oder öfters auf einen Plausch in ihren wunderschönen Garten kommen. „Die mögen es halt, wenn sie mit Einheimischen ins Gespräch kommen.“ meint Sepp und damit wird er Recht haben. Im Tourismusland Tirol sind freundliche und zuvorkommende „echte Tiroler“ ein Aushängeschild und mit nichts zu ersetzen. Auch wenn Sepp, der Oberösterreicher mit Südtiroler Wurzeln, kein waschechter Tiroler ist, die vielen Jahre in seiner Heimat Erpfendorf haben sicher einen aus ihm gemacht.

Text: mST, Bilder: Privat



Von ihrem Josef bekam Maria einen Strauß mit 50 weißen Tulpen geschenkt, in Erinnerung an ihren Brautstrauß von vor 50 Jahren

Erika Almberger - seit 50 Jahren „im Geschäft“



Wenn ich Erika beschreiben müsste, fielen mir auf Anhieb die Attribute Mut, Optimismus, Humor und ein großes Herz ein. Sicherlich Eigenschaften, die den geschäftlichen Erfolg eines halben Jahrhunderts mitgetragen haben. Trotz wohlverdienten Ruhestand vergeht kaum ein Tag, an dem Erika nicht in ihrem Geschäft ist, das sie vor 50 Jahren gegründet hat.

Es war einmal ...

Im Jahr 1965 eröffnete Erika in unserem Ort ihren Friseursalon. Zur damaligen Zeit nicht nur ungewöhnlich, sondern im zarten Alter von 20 Jahren äußerst mutig. „Sicher, es war ein Risiko“, so die taffe Geschäftsfrau, „aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Ein Versuch war es wert.“

Ein wichtiger Antrieb war sicherlich allen voran ihr Ehemann, der ihr den Rücken stärkte und sie ermutigte, ihren eigenen Weg zu gehen. „Seine Hilfe, jene meiner Eltern und Schwiegermutter waren von Anfang an eine große Stütze.“

Dass sich der Salon Almberger mehr als etabliert hat, zeigt sich auch darin, dass noch heute Kundinnen der ersten Stunde ihre Haare nur bei - und von Erika machen lassen. Gerne nimmt sie nach wie vor Schere und Föhn in die Hand, um ihre treuen Stammkundinnen höchstpersönlich zu verschönern. Denn: „Jeder sollte glücklich und strahlend aus meinem Salon gehen.“

Familie

Ein schlichtes Wort, dennoch trägt es soviel Positives und Schönes in sich. Das weiß auch Erika zu schätzen. Umso stolzer ist sie auf ihre drei Söhne, von denen Michael in der Industrie tätig ist. „Den Freiraum sich zu entfalten, habe ich ihnen stets gelassen. Dennoch wollten Hubert und Andreas in meine Fußstapfen treten und betreiben jeweils ein Geschäft in St. Johann und Kitzbühel, meine Schwiegertochter Bettina führt seit 15 Jahren das Kirchdorfer Geschäft.“

Und natürlich die Enkelkinder nicht zu vergessen, die Erika immense Freude machen. Vier Mädchen, vier Jungs - da ist sicher die eine oder der andere „geborene Friseur“ dabei. Doch auch in dieser Hinsicht überlässt Erika alles der „eigenen Entfaltung“ und freut sich schlicht und einfach über jeden Besuch ihrer Enkerl.

Beruf und Kreativität

Das eine schließt das andere nicht aus. Zum einen war Erika im Geschäft eingespannt und nebenbei Landesinnungsmeisterin Stellvertreterin sowie Bezirksinnungsmeisterin. Trotzdem, oder vielleicht weil ihr erlernter Beruf nicht nur Handwerk sondern auch kreativ ist, malt sie zum Ausgleich und hat schon häufig ihre Werke ausgestellt. Am 14. August dürfen wir anlässlich des 50-jährigen Jubiläums einige davon im Metzgerhaus bewundern.

Dankbar sein

Auch das gehört zum Leben von Erika dazu. Nie vergisst sie zu erwähnen, dass sie stets einen großen Rückhalt hatte und hat. Sei es innerhalb ihrer Familie, unter Freunden oder dank verlässlicher und loyaler Mitarbeiter. „Ich hatte immer lauter liebe Menschen um mich herum“, freut sich Erika mit einem positiven Blick zurück, schaut aber ebenso positiv nach vorne. Eine Frau, die sich eben nicht unterkriegen lässt.

Ich wünsche Erika und ihrer Familie von Herzen alles Gute und Liebe für die private und geschäftliche Zukunft, vor allem Gesundheit.

Text & Bilder: bR



Erika Almberger und ihre Schwiegertochter Bettina freuen sich gemeinsam über 50 Jahre Almberger in Kirchdorf



Sonnenaufgang über Kirchdorf

MaukSpitze!

Samstag, 7. Juni 2014: Ein gemütlicher Grillabend in der Birnhoffeldsiedlung. Klarerweise werden ein, zwei Bier getrunken und alte Geschichten aufgewärmt. Auch über die eine oder andere gemeinsame Kaisertour wird geschwärmt – und wie's so kommen muss, hat Andreas Mayer eine Idee: Auf die Mauk soll's gehen, gleich morgen Früh. Na ja, wenigstens nichts Ausgefallenes. Der höchste Punkt Kirchdorfs gehört ohnedies zum jährlichen Pflichtprogramm. Wann soll es losgehen? Und jetzt kommt's: So früh, dass wir zum Sonnenaufgang am Gipfel sind. Herrje, das wird eine kurze Nacht!

Um eins schrillt der Wecker. Zwei Stunden Schlaf, nicht gerade viel – aber kein Kopfweh, das ist schon einiges wert. Abfahrt um 1:45 Uhr, Abmarsch um kurz nach zwei vom Parkplatz Hüttling in Going. Wir sind zu dritt: Der Andi, seine Border Collie-Hündin Lizzy und ich. Eigentlich würde sich ja die Kombination von Ackerl und Maukspitze anbieten und obwohl Lizzy beinahe gamsmäßige Kletterqualitäten aufweist, stellt die Steilstufe am Hochsessel (Schwierigkeitsgrad 3) für sie ein unüberwindbares Hindernis dar. Deswegen Mauk only.

Um exakt 5:01 Uhr sind wir auf dem Gipfel, gerade noch rechtzeitig, denn vier Minuten später und damit etwas früher als erwartet, blitzen die ersten Sonnenstrahlen auf. Ein herrlicher Anblick, wie der Kaiser nach und nach im Morgenrot erstrahlt. Frisch ist's auf 2.230 Metern, die Aussicht und die Jause genießen wir trotzdem.

Wieder zuhause angekommen, schläft die Familie noch. Und ich muss zugeben, ein wenig mehr Schlaf hätte mir auch gut getan. Servus, bis zum nächsten Mal – wenn's geht nicht mehr ganz so früh ... PS: Zur Nachahmung empfohlen ...

Text & Bilder: Peter Köck



Wirtschaftsbund Erpfendorf

Bei der Ortsgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsbundes Erpfendorf legte Peter Lusser sein Amt als Obmann mit einem Rückblick auf eine aktive und erfolgreiche Periode zurück und bedankte sich beim gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Zur neuen Obfrau wurde Christine Mayr gewählt. Die neu gewählte Obfrau geht mit viel Optimismus und Ideen sowie einem starken Team in ihre erste Funktionsperiode.

Text & Bild: Bettina Huber



Der neugewählte Vorstand des WB Erpfendorf v.l. Peter Lusser, Hans Oberleitner, Robert Jong, Christine Mayr, BO Klaus Lackner und Rupert Oblasser (nicht im Bild Erwin Unterrainer)

Ehrengabe für Ehe-Jubilare

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und BM Ernst Schwaiger überreichten bei einer netten Feier im Café Marlies schöne Blumensträuße und die Ehrengabe des Landes Tirol. Dort gratulierten sie den „Diamantenen Hochzeitspaaren“ Anna und Josef Dürager sowie Maria und Thomas Nothegger aus Kirchdorf, die bereits seit sechzig Jahren gemeinsam durch das Leben gehen. Im Jahr 1965 heirateten Maria und Josef Zischg aus Erpfendorf sowie Rosa und Fritz Dagn, der jedoch leider vor kurzem verstorben ist.

Text & Bild: gs



Den Ehe-Jubilaren aus Kirchdorf und Erpfendorf wurde von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und BM Ernst Schwaiger bei einer Feier herzlich gratuliert

Spiel, Satz & Sieg

40 Jahre Tennisclub Kirchdorf/Erpfendorf

Homepage: www.tcke.info



Obmann
Helmut Kneißl

Galt Tennis in den 70er Jahren eher als Elitesport oder später als Modeerscheinung, hat sich die Sichtweise heutzutage grundlegend geändert. „Tennis ist ein Sport für jedermann“, so Obmann Helmut Kneißl, „der den ganzen Menschen anspricht und fordert. Sowohl mental als auch körperlich.“ Der gebürtige Steirer und

amtierende Vereinspräsident spielt seit seinem 14. Lebensjahr Tennis. Damals noch in Kalwang im Bezirk Leoben, kam er 1998 beruflich und privat nach Tirol und wurde ein Jahr später am Vorderhaberberg sesshaft. Im selben Jahr trat er dem Verein bei und ziemlich bald bekleidete er die Position als Vize-Obmann.

Seit 2007 fungiert er nun schon als Präsident und das mit der Devise: „Zusammenhalt, Spaß und Geselligkeit. Wir können stolz auf unseren zentralen Tennisplatz sein und der Verein bemüht sich sehr um die Pflege und Erhaltung der Anlage“, erzählt Helmut. „Außerdem ist es uns ein Anliegen, gerade Kinder und Jugendliche für diesen Sport zu begeistern.“

Asphalt unter'm Turnschuh

So hat es vor vierzig Jahren angefangen. Auch Kirchdorf schwamm mit der „Modewelle“ mit und im Lärchenhof fand 1975 die Gründungsversammlung statt. In den ersten Jahren wurde in Kirchdorf sogar auf Asphalt gespielt, aber das dämpfte die Freude am „weißen Sport“ in keiner Weise (von der Beanspruchung der Schuhsohlen abgesehen). Erster Präsident des Vereins war KR Eduard Steinbacher (bis 1988), für eine kurze Übergangsperiode übernahm Dr. Franz Pistoja das Amt, bis schließlich Dr. Wolfgang Reisenbauer weitere 17 Jahre als Präsident des Vereins fungierte.



Kinder und Jugendliche

Besonderes Augenmerk wird auf die Nachwuchsförderung gelegt. Deswegen bietet der Tennisclub Schnupperkurse im Kindergarten sowie den Volksschulen an und plant weitere tolle Aktionen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Bereits im Kindergartenalter könnte mit dem Sport angefangen werden, der übrigens ganzjährig ausgeübt werden kann. Im Sommer auf den drei Sandspielplätzen des Vereins, im Winter benützt man die Tennishalle von der Panorama Badewelt in St. Johann. Abseits von Computer & Co eine sinnvolle wie auch gesunde Alternative der Freizeitgestaltung.

„Wir blicken stolz auf einige Erfolge in der Vergangenheit zurück“, berichtet Helmut weiter, „sowohl in der Landesliga als auch bei Bezirksmeisterschaften. Aber Tennis lernt man sicher nicht von heute auf morgen. Ausdauer ist ein wichtiger Faktor sowie gesunder Ehrgeiz. Dabei soll jedoch der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen, sowie die Kameradschaft. Also schaut bei uns vorbei, nehmt eure Kinder mit und „schnuppert“ in diesen vielseitigen Sport hinein. Es lohnt sich!“

Im Oktober feiert der Verein im Lärchenhof übrigens das 40-jährige Jubiläum. Dort wo alles begann ... diesmal aber ohne Asphalt unter'm Turnschuh. Aber, die Improvisation hat sich gelohnt, denn der Tennisverein ist inzwischen als feste Institution unseres Dorfes nicht mehr wegzudenken.

Text & Bilder: bR



Der Vorstand v.l. Georg Keuschnigg, Heinrich Ziepl, Anita Steger, Helmut Kneißl, Evi Noichl, Christian Mattevi und Eduard Rosenauer



TRABRENNVEREIN Kirchdorf Zelt- und Schankwagenverleih

Ihr plant ein Fest und habt noch kein Zelt bzw. keine Ausschank? Wir haben eventuell das richtige für euch: Eine Kombination aus einer Ausschank mit einem ausziehbaren Zelt, die Aufstellung ist in kürzester Zeit abgeschlossen.

Schank- bzw. Zeltwagen von 20 bis zu 200 Personen, die Zeltbreite beträgt 6 Meter, die Zeltlänge bis maximal 18 Meter (= 3 x 6,00 m) variabel nach links oder rechts des Schankwagens, Planen- u. Seitenteile, Durchlaufkühler, Kühlschränke, Stromanschluss, Waschbecken für Kalt- und Warmwasser, Abfluss.



Ausschank



Bestuhlung



Auf beide Seiten ausziehbar

Solltet ihr daran interessiert sein, können wir euch gerne ein Angebot unterbreiten (1 Tag, 2 Tage oder mehr).

Auskünfte und Informationen: [Raimund Burger 0664/4000769](mailto:Raimund.Burger@trabrennverein.at) oder [Andreas Prantl 0650/3476784](mailto:Andreas.Prantl@trabrennverein.at)

info@trabrennverein.at – Bilder unter : www.trabrennverein.at

Text & Bilder: Trabrennverein



Veröffentlichungen in unserer Zeitung: Zuerst möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Zeitung mit Leben füllen. Egal ob Vereine, andere Institutionen oder Privat, wir freuen uns über jeden Bericht. Aber auch darüber, wie viele Zusendungen wir inzwischen erhalten. Natürlich versuchen wir alle Berichte unterzubringen, aber hin und wieder gelingt es leider nicht. Wir bitten daher um Verständnis. Ein weiteres Bestreben unserer Zeitung ist es, dass wir nicht dieselben Berichte veröffentlichen, wie man sie in anderen Zeitungen lesen kann bzw. konnte. Da wir nur 4 x jährlich erscheinen, ist eine „zeitnahe“ Berichterstattung leider nicht möglich.

Umso wichtiger ist es deswegen, dass wir nicht dasselbe veröffentlichen, sondern uns unterscheiden. Darum bitten wir euch, die Berichte immer abzuändern, bevor sie uns gesendet werden (oder anderes hinzuzufügen, das womöglich in anderen Zeitungen keinen Platz gefunden hat). Toll wäre es auch, wenn ihr unserer Zeitung mitunter andere Bilder zur Verfügung stellen könntet. Danke!

Weiters freuen wir uns über jeden Schnapsschuss (siehe „Spatzen“), oder Erlebnisbericht (siehe „Maukspitze“), weil solche Dinge die Zeitung u. M. n. enorm bereichern. Nochmal herzlichen Dank für die Mitarbeit und die tollen Berichte! Euch allen einen wunderschönen Sommer 2015 mit viel Sonne und allem was dazugehört.

Das Redaktionsteam

Mitteilung vom Kirchenchor Kirchdorf

Der Kirchenchor Kirchdorf informiert die Bevölkerung darüber, dass die derzeitigen Mitglieder aus Altersgründen bzw. aus beruflichen Gründen Ende des Sommers ihre langjährige Tätigkeit beenden werden. Es wäre sehr schön, wenn interessierte Sängerinnen und Sänger oder Gruppen künftig die Gestaltung der Gottesdienste übernehmen würden.

Bild: Markus Melmer





Erwachsenenschule Kirchdorf: Kursangebot fand großen Anklang

Auch in ihrem zweiten Jahr als Leiter der Erwachsenenschule Kirchdorf freuten sich Maria Danzl und Gernot Schwaiger über sehr viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei insgesamt 65 durchgeführten Kursen. Neben Veranstaltungen in den Bereichen Bewegung und Sport, Kreatives, Sprache und Kulinarisches wurden auch Workshops und interessante Info-Abende angeboten.

Im Herbst startet das neue Kursprogramm unter dem Motto „Tradition und fremde Kulturen“.

Informieren und anmelden kann man sich unter **Tel.: 0664/1750984** oder **es-kirchdorf@tsn.at**. Das gesamte Kursangebot findet man auch im Internet auf **www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf**

Einige ausgewählte Bilder sollen zeigen, wie gesellig und sportlich es dabei zugeht.

Text & Bilder: gs



Wertvolle Sicherheitstipps im FW-Haus Epfendorf



Hildegard und Rupert zeigten Selbstverteidigung



Maria Goldschald ist stolz auf ihre vitalen Frauen



Kraul-Technikkurse von Balti Knoll sind sehr beliebt



Die „Edelraute“ lernte den Kindern spielerisch tanzen



Gudrun Schwärzler erzeugte edle Seifen und mehr



Dem Pasta-Kochkurs folgte Italienisch mit Kathrin



Entspannendes Yoga für Kinder mit Martina Mayr



„Spielerisch Englisch“ lernten die Kinder von Nicky



Voller Kurs beim „1 x 1 der Ersten Hilfe bei Kindern“



Lustiger Skatingkurs mit Günter und Walter



Trainerin Sandra Trixl machte Körper und Rücken fit



Jeanny Rass begeisterte bei zwei Filzkursen



Bei Sushi-Ass Manfred Folie wurden alle satt



Die Natural Born Grillers trumpten in Epfendorf auf



In Kirchdorf sind die Kätzchen los ... Lily und Felix

Mein Name ist Lily (weiß) und mein Bruder heißt Felix. Wir wohnen bei Katharina Sido und man sagt uns nach, wir wären ganz schön „auf Tour“. Na gut, ist jetzt nicht übertrieben. Aber wir sind eben nicht wie andere Katzen und liegen herum, sondern wollen etwas von unserer Umgebung sehen.



Felix plant den nächsten Ausflug

Deswegen sind wir ständig auf Achse. Da kann es schon mal passieren, dass wir in ein Fußballspiel plätzen. Jedenfalls sind wir mittlerweile im Dorf bekannt wie bunte Hunde, aber oft wissen die Leute nicht, wohin wir gehören oder ob wir überhaupt Herrchen haben? Kein Wunder, unsere Halsbänder finden wir manchmal so lästig, dass wir sie irgendwo auf unseren Touren entsorgen.



Wir sind ein Herz und eine Seele

Deshalb hat sich unsere Katzenmami Katharina gedacht, wir sollten mal in die Kirchdorfer Gemeindezeitung, damit ihr vorbereitet seid, wenn wir euren Garten umgraben (Spaß!). Oder aufs Klo müssen (Ernst!). Sie bittet auch darum, uns nicht zu füttern, weil wir uns das natürlich merken und dann ständig bei euch wären. Anscheinend hat sie schon genug damit zu tun, uns immer wieder abholen zu müssen. Aber wenn wir nur aufhören könnten ...!

Text: bR, Bilder: Katharina Sido

30 Jahre Kirchdorfer Sommernacht - Samstag, 1. August 2015

Die Älteren unter uns Junggebliebenen können sich bestimmt noch an das erste Sommernachtsfest erinnern. Lang ist's her, aber der August ohne unser Dorffest wäre nicht dasselbe. Unser Dorf ohne Kinder auch nicht.

Deswegen stellen wir auch heuer wieder die Kinder in den Mittelpunkt. Unter dem Motto: „**Kinder in Tracht**“ wird das Dorffest um **16:00 Uhr** mit einem **Festumzug** eröffnet. Wir freuen uns auf viele Kinder im Dirndl oder in der Lederhos'n, die ein Los erhalten und bei der **Verlosung um 18:30 Uhr** auf der Festbühne tolle Preise gewinnen können wie unter anderem:

- 1. Preis: Hotel Aqua Dome (Familiensuite für 2 Erwachsene und 2 Kinder) in Längenfeld mit HP usw.;
- 2. Preis: Hubschrauberrundflug mit Kitz-Air (wer gewinnt, hebt sofort ab und kann einen tollen Blick über unsere wunderschöne Heimat genießen).
- Viele andere Preise wie Sportpässe usw.;



Also liebe Kinder, bitte kommt alle im trachtlerischen G'wand, damit möglichst viele Teilnehmer bei unserem Festeinzug dabei sind. **Treffpunkt ab 15:45 Uhr beim Gasthof Mauth.** Wir freuen uns auf eure Teilnahme und die eurer Freunde, Verwandten und Bekannten, denn auch für die „Großen“ ist etwas geboten:

Es gibt wieder einen **Gratisbustransfer** für Besucher aus Erpfendorf, Gasteig und St. Johann. Mit den **HIMMELBERGERN** aus Kärnten konnten wir für das Jubiläumsfest sicherlich die erfolgreichste Musikgruppe bei der Kirchdorfer Sommernacht der letzten Jahre engagieren. Für den späteren Abend konnte mit **SECRET ELEMENT (Feuershow)** ein weiteres Highlight in das Festprogramm aufgenommen werden.

Also lasst euch überraschen und uns gemeinsam das 30. Sommernachtsfest feiern. Wir freuen uns auf euch.

Das OK-Team der Kirchdorfer Sommernacht mit Maria Braitto, Rudi Krauß, Hannes Steger, Christian Nothdurfter und Michael Schwaiger.

Text: bR, Bild: gs



Heimatmuseum „Metzgerhaus“

Kultur pflegen, Kultur erhalten und Kultur „leben“. Dafür steht unser Metzgerhaus und es soll weiterhin ein Ort für alle Generationen sein. Wir vom Kulturverein sind bemüht, unser schönes Kirchdorfer Heimatmuseum mit Leben zu füllen und so starteten wir mit einem vollen Terminkalender in den Sommer:

Freitag, 5. Juni - Besuch der Beethoven Tage in Ebbs

Es war ein schöner Kulturausflug zum Dom in Ebbs, der reges Interesse gefunden hat. So genossen wir im Kreise vieler Kulturbegisterter einen unvergesslichen Tag.

Mittwoch, 10. Juni - Kirchdorfer Senioren

Wir freuen uns, dass viele Senioren unserer Einladung gefolgt sind und sich den Film von Arnold Obholzer über die „Kirchdorfer Festlichkeiten“ angesehen haben. Danach gab es eine Führung durch das Metzgerhaus und anschließend einen netten „Hoangascht“ bei Kaffee und Kuchen.



Donnerstag, 16. Juli - Versteigerung

Im Jahr 2013/14 hat die Gemeinde Kirchdorf mit Unterstützung des Kulturvereins eine Mappe mit 34 Studienarbeiten des in Kirchdorf geborenen akadem. Malers Balthasar Walth (1858 - 1902) aus seiner Zeit an der Münchner Akademie der Bildenden Künste von einer privaten Sammlerin gekauft. Hier möchten wir erwähnen, dass DI Christian Bachmann der Initiator dazu gewesen ist und viel Kraft und Zeit aufgewandt

hat, damit die Studienarbeiten nach Kirchdorf kommen. Vor einem Jahr war es dann soweit. Mit finanzieller Hilfe der Gemeinde sowie des Kulturvereins durften wir die Kostbarkeit „nach Hause“ holen. Nun ist das natürlich mit

Unkosten verbunden (Zahlung der Mappe bzw. Umgestalten der Räumlichkeiten), weshalb sich einige heimische Künstler dazu bereit erklärt haben, uns ihre Werke zur Verfügung zu stellen, die versteigert werden. Der Erlös kommt zu 100 Prozent dem Metzgerhaus zugute und hiermit möchten wir uns bei allen Künstlern herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Eine Unterstützung, die wir uns auch von der Bevölkerung erhoffen. Bei der Vielzahl an Werken ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Besuch lohnt sich *(die Rückschau gibt es in der September-Ausgabe der Gemeindezeitung)*.

14. August, 19:30 Uhr - Ausstellung Erika Almberger

Zu ihrem 50-jährigen Betriebsjubiläum stellt Erika mit einigen Künstlerfreunden ihre Werke aus.

Anfang September

Beginn der Ausstellung „Kirchdorfer und die Berge der Welt“, die auch als Thema für die „Lange Nacht der Museen“ am 3. Oktober herangezogen wird.

Abschließend ...

„der Summa is dänn umma“, aber wir hoffen sehr, dass unsere Veranstaltungen allgemeinen Anklang gefunden haben und finden. Großzügigerweise stellt uns die Gemeinde das Metzgerhaus zur Verfügung, das wir als Kulturverein betreiben. Auch unser Heimatmuseum ist ein Stück Kultur, das gepflegt werden muss - aber auch „gelebt“ werden soll.

Deswegen freuen wir uns immer über neue Mitglieder und natürlich ebenso über zahlreiche Besucher. Nur gemeinsam können wir einen Ort der Begegnung zwischen jung und alt schaffen, zwischen Künstlern und Interessierten oder Gleichgesinnten wie unseren Kräuterfrauen, die in der Stube regelmäßige Treffen abhalten. Auch andere können sich gerne bei uns treffen. Unter anderem möchten wir den Künstlerstammtisch zukünftig im Metzgerhaus abhalten *(mehr dazu ebenfalls in der nächsten Ausgabe)*.

Wie sagte einst Vincent van Gogh: „Mancher Mensch hat ein großes Feuer in seiner Seele, und niemand kommt, um sich daran zu wärmen.“ Wäre doch schade, wenn er damit Recht hätte ... wir freuen uns auf euren Besuch!

Vereinsobmann Hans Sevignani und die Mitglieder des Kulturvereins.





Auch im Frühjahr waren wir fleißig unterwegs!



Unter dem Motto: „Dabei sein ist alles“, waren wir mit einer Gruppe beim Bezirkskegeln in Westendorf und freuten uns über den 9. Platz. Ein weiteres Erlebnis war unsere Wanderung in Kössen. Zwar können wir nicht behaupten, dass wir schönes Wetter hatten, dennoch beteiligten sich 26 Wanderfreudige. Bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung ...

Also ab zum Gemeindevereins-Eischießen, zu dem wir netterweise vom Eisstockverein Erpfendorf eingeladen wurden und wo wir ebenfalls den 9. Platz erreichten. Im Gasthof Mauth traf man sich dann zum traditionellen Kartennachmittag, bei dem 36 Spielbegeisterte und manche „Kibitze“ mit dabei waren. Bei bester Bewirtung verbrachten wir ein paar unterhaltsame Stunden. Natürlich durfte eine Frühjahrsreise nicht fehlen: Zur „Tulpenblüte in Slowenien“ fuhren wir mit 25 Reisefreudigen und hatten ein tolles Hotel in Bled. Nach der Ankunft durften wir Kaffee und die beliebten Cremeschnitten genießen, anschließend gab es eine kleine Führung zur Kirche, zum See und zur Burg. Am nächsten Tag brachen wir nach Ljubljana auf. Danach erkundeten wir den Tulpenpark Arboretum in Volcji Potok. Ein riesiger Park, den man auch mit einem kleinen Zug „durchreisen“ konnte. Habe ich schon erwähnt, dass es ziemlich ungemütlich und kalt war? Aber das konnte unsere Laune nicht trüben.

Damit ging es in den nächsten Tag und bei besserem Wetter besuchten wir den bekannten Triglav Nationalpark in Bohini. Einige wanderten bis zum Savica Wasserfall hoch (78 Meter - 534 Treppen). Mit der Gondelbahn ging es dann 1.540 Meter hinauf zum Vogel Ski- und Wandergebiet. Ein wunderschöner Ausblick auf das Triglavgebiet war unser Lohn und nach

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und bei Interesse stehen wir euch gerne für Auskünfte zur Verfügung:
Obfrau: Elsbeth Aigner-Bichler Tel.: 0664/3105352
Stellvertreter: Sebastian Baumann Tel.: 0664/9107512

einem kurzen Rundgang machten wir beim Gletschersee in Bohinj Halt. Nach einer Führung in der wundervollen Kirche von Johannes dem Täufer hatten wir noch Zeit zur gemütlichen Jause.

Beeindruckt von diesem schönen Tal kamen wir zurück ins Hotel. Am Abend überraschte uns eine Slowenische Trachtengruppe und führte heimische Tänze auf. Da konnten wir natürlich unsere Füße auf Dauer nicht stillhalten und haben mitgemacht. Am nächsten Morgen hieß es wieder Abschied nehmen. Wir möchten uns für diese netten Tage beim heimischen Reiseveranstalter, dem gewissenhaften Busfahrer und der Reiseleitung herzlich bedanken!

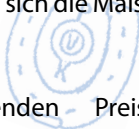
Text: Marianne Beltermann/bR, Bild: Elsbeth Aigner



Tolle Eindrücke gab es in Ljubljana

Plattenwerfer - 32. Turnier bei Kaiserwetter

Mehr als 100 Plattenwerfer aus Tirol, Salzburg und Bayern nahmen kürzlich beim 32. Plattenwerferturnier teil. Nach vielen spannenden Gruppenspielen, kam es im Finale zum Duell zwischen den Gruppensiegern Maishofen/Sbg. und Kelchsau. Dabei setzten sich die Maishofner Werfer knapp mit 14:11 Punkten durch.



Bei der anschließenden Preisverteilung gratulierte Sportreferentin Maria Braito den Siegern und überreichte Ihnen die handgeschnittene „Koasa-Trophäe“. Gedankt wurde dem Team des Plattenwerfervereins für die Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.

Text & Bild: Bettina Keuschnick



Viele Zuschauer beim spannenden Finale am Plattenwerferplatz

Heilige Erstkommunion am 10. und 14. Mai 2015 in Erpfendorf und Kirchdorf



Mein liebes Kind, heute ist der Tag deiner Erstkommunion. Ich habe dich begleitet, von Anfang an. Habe dir das Sprechen beigebracht, dich beim Spielen beobachtet und dir beim Gehen lernen zugesehen. Dir immer wieder aufgeholfen, wenn du gefallen bist. Der erste Tag im Kindergarten, dein erster Schultag – ich war immer bei dir. Die Tage, an denen du lieber ohne mich unterwegs bist, werden immer mehr. Irgendwann wirst du erwachsen sein und alleine in die weite Welt hinaussegeln wollen. Dann bin ich froh, wenn du *mit Jesus in einem Boot* bist.

Zu diesem Thema haben sich unsere Kinder mit ihren Lehrpersonen, den Tischmüttern und Herrn Pfarrer Georg

Gerstmayr viele Wochen vorbereitet. Es wurden zwei Boote für die Kirchen gebaut, Erstkommunikonskerzen gebastelt, Brote gebacken, der Glockenturm besichtigt und viele nette Stunden bei den Tischmüttern verlebt. Unsere Kinder erhielten noch ein zweites Sakrament, das Sakrament der Beichte. Sie waren sehr aufgeregt, aber danach umso erlöster. Es ist eine schöne Erfahrung, dass man seine Fehler - große wie kleine - dem lieben Gott anvertrauen kann und sie vergeben werden. In Erpfendorf wurde von den Müttern, unter tatkräftiger Hilfe der Kinder, die Clemens-Holzmeister-Kirche gründlich geputzt und für den Feiertag geschmückt.

Nun haben unsere Kinder die Taufenerneuerung gesprochen, voll Freude das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen und gelernt, dass sie „mit Jesus in einem Boot“ nie alleine sind. Auch dass man mit Mut, Zuversicht und Vertrauen stürmische Zeiten besser überstehen kann. Mit Freude und Frohsinn dürfen sie nun die Segel setzen und sich auf die Bootsfahrt ihres Lebens begeben.

Herzlichen Dank ALLEN, die zum guten Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben. Auch wenn es geregnet hat, die Sonne im Herzen unserer Kinder hat heller geleuchtet als je zuvor.

Text: mST, Bilder: Privat



Die Vorfreude auf's Brotbacken ist den Damen ins Gesicht geschrieben



Mit Herrn Pfarrer Georg Gerstmayr in „einem Boot“ war die Beichte kein Problem



Das „Kirchdorfer Boot“, oben links sieht man jenes aus Erpfendorf



Die stolzen Kinder aus Erpfendorf (Bild: Heidi Münster)



Genauso stolz zeigten sich auch die Kirchdorfer Kinder (Bild: ARTANDMORE PHOTOGRAPHY)



Das erste Jahr Vermieterakademie Tirol ist geschafft!

Das erste Jahr der Fortbildungsinitiative für Privatvermieter sowie kleine bis mittlere Gewerbebetriebe durch die Vermieterakademie Tirol - die vom Land Tirol und unserer Ferienregion Kitzbüheler Alpen gefördert wird - konnten alle interessierten Vermieter mit Stolz und Zufriedenheit abschließen. Die Themen wurden nach Bedarf der Vermieter ausgewählt und zusammengestellt. Die vortragenden Referenten haben die jeweiligen Themen so lebendig und interessant gestaltet, dass die Aufmerksamkeit von Anfang bis Ende unvermindert war. Jeder hat für sich und den eigenen Betrieb etwas mitnehmen können, was nur vorwärts bringen kann, um in dieser schnellen Zeit zu bestehen.



Viele Vermieter nahmen an den Seminaren teil

Die Seminare fanden zum Großteil im Kirchdorfer Gemeindeamt statt. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei unserem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung bedanken.

Ich kann nur jedem Vermieter ans Herz legen, dieselbe Chance zu ergreifen und sich bei den nächsten Seminaren anzumelden. Die Fortbildung kommt einzig und allein euch und euren Betrieb zu Gute. Abschließend wünsche ich allen eine gute Sommersaison und freue mich auf die nächsten Seminare mit euch.

Liebe Grüße von Haus zu Haus,
Schriftführerin Maria Braitto, Bezirksobfrau Kitzbühel



Die Ache ist ein Naturjuwel - keine Mülldeponie!

Eines der schönen Dinge im Leben ist es, mit Freunden oder Gästen zu feiern und sich am Leben zu erfreuen. So machen es viele Menschen auch bei uns. Wenn ich im Sommer mit unserem Hund am Abend zur Ache spaziere und dann zum Wasser hinuntergehe, damit er schwimmen kann (was er leidenschaftlich gerne macht), ist es einfach schön zu sehen wieviel Freude er hat.

Oft treffe ich dabei Spaziergänger und Sportler, die mit einer Achenrunde den Tag ausklingen lassen und sich an unserer schönen Natur erfreuen. Oder kleine Gruppen von Menschen, die ein Lagerfeuer machen und feiern. Unsere Ache ist seit dem Rückbau ein echtes Erholungsjuwel geworden und darüber sind sich die meisten Gemeindeglieder auch einig, denke ich.

Damit es so bleibt, habe ich eine Bitte: Wenn jemand an der Ache mit Freunden feiern möchte soll er es auch tun können, aber jeder muss selbst dafür Sorge tragen, den Abfall wieder mitzunehmen. Es liegen Säcke mit Müll herum und zerbrochene Flaschen! Auch Messer! Wenn ich bloß daran denke, dass ein spielendes Kind darauf tritt oder ein Tier, dann wird mir übel.

Text & Bilder: Maria Braitto



Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Reges Interesse herrschte bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Kirchdorf/Erpfendorf am 14.03.2015 im Gasthof Mauth. 87 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Obmann Kaspar Ebser hat nach 32 Jahren aktiver Vereinstätigkeit sein Amt niedergelegt. In dieser langen Zeit seiner Obmannfunktion hat er mit Unterstützung seiner Gattin Erna den Verein gestärkt und konnte in seiner Amtszeit die Mitgliederzahl auf 238 anheben. Kaspar und Erna wurde von allen Seiten herzlich für ihre Verdienste gedankt und Kaspar in diesem Zuge zum Ehrenobmann ernannt.

Erfreulich war auch die Anzahl an Ehrungen für 10, 15, 20, 25, 30-jährige Treue und Mitgliedschaft. Besonders hervorheben möchten wir Leni Nitz, welche für 35 Jahre Vereinstreue geehrt wurde.

Ehrungen 10 Jahre – Kirchmair Anna und Anton, Oberer Cäcilia, Oblasser Siegfried, Wechselberger Maria, Steiner Christa, Innerbichler Barbara;

Ehrungen 15 Jahre – Kals Mathias, Simon Ernst und Monika, Zischg Josef, Bergmann Ernst, Ronacher Karl und Kathi;

Ehrungen 20 Jahre – Seebacher Aloisia, Edelhart Johann, Steger Anna;

Ehrungen 25 Jahre – Pletzer Marianne;

Ehrungen 30 Jahre – Rautner Anna, Erber Josefa, Granegger Aurelia, Mols Maria;

Ehrung 35 Jahre – Leni Nitz;

Wanderfreudige aufgepasst:

Jeden **2. Dienstag** (gerade Kalenderwochen) unternehmen die Wanderfreudigen zahlreiche nette Ausflüge. Es führt die Gruppe immer wieder an die schönsten Plätze der Koasagemeinde Kirchdorf und Umgebung. Wanderbegleiterinnen sind Angela Riegler, Erika Gogl und Ehrenobmann Kaspar Ebser. Die ausdauernde Gruppe unternimmt mit Wanderführer Emmerich Horvath anspruchsvollere Touren. Die Programme bzw. Wanderziele werden immer in den Bezirkszeitungen bekanntgegeben. **Infos bei Obfrau Angela Riegler Tel. 0664/8662528 oder Wanderführer Emmerich Tel.: 0664/3506822.**

Text: Monika Werlberger, Bild: Anneliese Aigner



Gratulation an Ehrenobmann Kaspar Ebser und seine Erna

Wir Spatzen pfeifen nicht immer nur von den Dächern ...



denn wir haben es uns woanders gemütlich gemacht. Diesen Korb haben Monika und Pit Mark sicher extra für uns hingestellt! Kurzerhand haben wir uns zwischen den Wäscheklammern eingenistet und machen's wie die liebe Verwandtschaft: Wir sind ein Weilchen geblieben! Aber irgendwann piffen die Spatzen doch vom Dach, dass die Katzenschwisterl Lily und Felix wieder auf Tour sind. Na, da haben wir geschaut, dass wir weiterfliegen und sagen auf diesem Wege noch einmal danke für die Gastfreundschaft, liebe Monika und Pit!

Text: bR/Bild: Fam. Mark

KAISERGEMEINDE **AKTIV**
Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gaislig



Wir gratulieren unserem
Christian und seiner **Christine**
von ganzem Herzen zur Geburt ihrer
süßen Tochter **Emilia Katharina!**

Eurer kleinen Familie wünschen wir Gesundheit, alles Glück der Welt und dass euch stets dieselbe Fröhlichkeit begleitet, mit der eure Emilia ins Leben startet. Wir freuen uns sehr für euch.

Bettina, Manuela, Monika, Martina, Michael und Gernot.





Am 8. und 9. Mai 2015 fand unsere Kunstausstellung „heART - sheGlitter“ (organisiert vom Verein Kitzbühel Aktiv) in der neuen Volksschule statt. Zwei Tage, die Manfred und mir in ewiger Erinnerung bleiben werden, weil das Ambiente toll war, die Stimmung und natürlich die Gäste aus Nah und Fern. Auch über das rege Interesse an unseren Werken haben wir uns sehr gefreut. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Besuchern und jenen, die uns im Vorfeld und während der Ausstellung so tatkräftig unterstützt haben: Insbesondere sind das Frau Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader (die trotz vollem Terminkalender die Ausstellung eröffnete), Eventmanager Klaus Wendling (Moderation), BM Ernst Schwaiger und VS-Direktorin Martha Kirchmeir (die uns die Schule zur Verfügung gestellt haben) sowie Anna Mayr (die uns mit einigen Stücken auf ihrer Harfe verzaubert hat). Ein riesiges Dankeschön auch an meine liebe Kollegin Monika Steiner sowie Art-Directorin Gerry Wörgartner für die jeweilige Laudatio, Gerhard Obermüller (der das Buffet sponserte) und Ortsbäuerin Heidi Unterrainer, die mit den Kirchdorfer Bäuerinnen ein grandioses Buffet gezaubert hat! Ein Dank geht noch nach Erpfendorf zu Maria Gschwendtner und ihrer Tochter. Aber auch bei unseren Familien und Freunden möchten wir uns bedanken, die uns sehr unterstützt haben! Jeder einzelne, von den Gästen bis hin zu den „Helfenden“ und „Kaufenden“, hat diesen Abend für uns perfekt gemacht. DANKE!

Text: bR, Bilder: Thomas Plattner



V.l. BM Ernst Schwaiger, VS-Direktorin Martha Kirchmeir, Bettina Reiter und Manfred Folie, LRⁿ Mag. Dr. Beate Palfrader und Eventmanager Klaus Wendling



Wir durften uns über viele Gäste freuen



Anna Mayr mit ihrer Harfe



Sponsor Gerhard Obermüller (Mitte)



Das Buffet der Kirchdorfer Bäuerinnen unter Ortsbäuerin Heidi Unterrainer war mit viel Liebe zum Detail zubereitet worden und hat wunderbar geschmeckt



V.l. Laudatorin Monika Steiner, Maria-Louise Schön sowie Laudatorin Gerry Wörgartner



Trainingsbeginn beim Verein Fit Gym in der Turnhalle der Volksschule Kirchdorf

Ab Donnerstag, den 17. September, beginnen wieder die vielseitigen Trainingsstunden für Kinder und Erwachsene vom Verein Fit-Gym in Kirchdorf. Neben dem „Vielseitigkeits-Turnen“ für Kinder im Alter von 3 - 12 Jahren, wird ab jetzt auch ein spezielles Training für Erwachsene „BODY-ATTACK“ angeboten. Wir laden alle Fitnessorientierten herzlich zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein > Jeder kann daran teilnehmen!

Donnerstag – ab 17.9.2015

Vielseitigkeitstraining für Kinder (3 - 12 Jahre)

Zeit: 15:00 bis 16:00 Uhr (3 - 5 Jahre) und
16:00 bis 17:00 Uhr (6 - 10 Jahre)

Lass dein Kind austoben und verschiedene „Kunststücke“ ausprobieren. Es sammelt im Verein Bewegungserfahrungen, trainiert dabei die Muskeln und verbessert die Koordination, Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht. Außerdem stärkt es das Selbstbewusstsein und somit die innere Haltung - die sich auch in der äußeren Haltung widerspiegelt.

Auch jeweils am Donnerstag

Erwachsenentraining Fitnessstunde: „Body-Attack“

Zeit: 19:00 bis 20:00 Uhr

Kein Trend, kein Lifestyle-Produkt und keine kurze Welle der Begeisterung. Unser „Body-Attack“ bietet jedem die Möglichkeit, sich in allen Bereichen seiner Fitness zu verbessern. Hierbei geht es nicht darum Muskeln aufzupumpen! Bewegliche und funktionelle Muskulatur ist es, was wir wollen. Die 60 Minuten haben es in sich! JEDER kann teilnehmen > Voraussetzung > Spaß an der Bewegung. **Bitte beachten:** Kurse (Kinder und Erwachsene) finden an schulfreien Tagen NICHT statt!

Wir freuen uns auf euch! Nähere Hinweise unter:

www.fitgym.at oder 0664/6171790



Firmung 2015 in Kirchdorf

Nach neun abwechslungsreichen lustigen und auch besinnlichen Vorbereitungsstunden mit unseren Tischmüttern wurden 48 Firmlinge in der Gemeinde Kirchdorf mit dem Sakrament der Hl. Firmung beschenkt.

Neben Kerzenbasteln, Gottesdienstbesuche, Ausflügen, religiösen Gesprächen und spannenden Erzählungen über Jesus, wurde den Firmlingen auch die Bindung und Liebe zu und von Jesus vermittelt.

Ganz besonders hat mir die Zusammenarbeit mit den anderen Firmgruppen gefallen. Jeder hatte seine Aufgabe und so entstanden frische Gottesdienste und Treffen. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Firmspender Domherr Prälat Dr. Vavrovsky, unserem Herrn Pfarrer Georg Gerstmayr, den Tischmüttern, den Firmpaten und allen weiteren Mitwirkenden herzlich für einen unvergesslichen Tag bedanken.

Ein Firmling aus Erpfendorf

Bilder: Markus Melmer



Unser Herr Pfarrer mit dem Firmspender, den Ministranten, Firmlingen, Eltern und Paten beim feierlichen Einzug



48 Flammen für unsere Firmlinge – sie sollen den jungen Christen ihren Lebensweg stets erhellen



Brillensammlung für Afrika!

Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof.

Wir sammeln: Funktionstüchtige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etuis

© ATM

POLIZEI erinnert an die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung

POLIZEI

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe! Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen.

Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol 15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und 614 Lenker wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beanstandet werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird. Die meist nur kurzen Fahrtstrecken

und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%). Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheinregister verbunden. **Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!**

Josef Feyersinger, ChefInsp. Verkehrsreferent beim
Bezirkspolizeikommando Kitzbühel

s`Kräutergartl

Augenweide - BIENENWEIDE oder „Wenn Bienen reden könnten“

Diesmal ist Dietlind zu Besuch bei Sonja Wieser, die für uns ihre Gartenpforte öffnet:



Sonja in ihrem Bienenparadies



Honigernte

Der in längst vergangener Zeit so prägende Ausspruch „Die Biene braucht den Menschen nicht, der Mensch jedoch die Biene“ hat in diesen Tagen leider zur Hälfte seine Richtigkeit verloren. Aufgrund der enormen, so vielfältigen Gefahren und Bedrohungen, denen Bienen heutzutage ausgesetzt sind, braucht dieses kleine, so sensible Wunderwerk der Natur, die Hilfe des Menschen mehr denn je!

Neben vielen anderen Faktoren (Spritzmittel, Elektrosmog, Varroamilbe usw.) hat das mangelnde Angebot an Tracht-pflanzen und Bienenweiden einen hohen Anteil am jetzt leider auch in unserer Gemeinde so massiven Bienensterben! Als Bienenweide bezeichnet der Imker jene Pflanzen, die besonders reichhaltig Nektar und Blütenpollen erzeugen und somit sehr häufig von Bienen angefliegen werden.

Einen sehr wertvollen Beitrag für die Vitalität und Überlebensfähigkeit unserer Honiglieferanten kann jeder einzelne von uns leisten, indem wir wieder mehr Augenmerk darauf legen, welche Gewächse wir in unseren Gärten und Grünflächen ansiedeln.

Thujen sind gewiß schöne Gehölze, aber sie gehören nicht zu uns! Mit der Pflanzung von Bienenweiden-Gehölzen kann ein Beitrag zum Vogelschutz, der Niederwildpflege, Gewinnung von Wildfrüchten sowie biologischer Pflanzenschutz geleistet werden. Dabei geht es nicht nur um die Grundlage für imkerliche Erträge, sondern auch um die Förderung von Wildbienen und Hummeln als Bestandteil unserer Natur sowie als Blütenbestäuber von Kultur- und Wildpflanzen.

Gerade auch bei der Bepflanzung von öffentlichen Anlagen, Blumeninseln an Straßen und Wegen sollte man Tracht-pflanzen, -bäumen und -sträuchern den Vorrang geben. Mit Wehmut blicke ich oft auf die landwirtschaftlich genutzten

Flächen. Wo ist die einst so reiche Blütenvielfalt in den Feldern und Wiesen geblieben? Vom scharfen Hahnenfuß kann sich keine Biene, keine Hummel, kein Schmetterling ernähren! Würde jeder Landwirt nur einen schmalen Randstreifen seiner Felder zu Blühflächen umgestalten, wäre dies schon ein großer Reichtum für uns alle. Denn Bienenweiden sind auch Augenweiden! Selbst in Privatgärten leistet ein kleines Fleckchen „nicht gemähte Rasenfläche“ große Dienste für Nektarsucher. Und bestimmt findet sich dort und da ein Platz für blühende Heilkräuter. Ein Beitrag für die Gesundheit der Bienen und die von uns Menschen.

Wenn Bienen reden könnten, würde all der Lärm der Zeit von ihnen übertönt! Schenken wir ihnen unsere Aufmerksamkeit und Wertschätzung, indem jeder von uns nur ein paar der u. a. Tracht-pflanzen in seinem grünen Umfeld ansiedelt. Dieses Bemühen wird von unseren fleißigen Honigträgerinnen (Apis mellifera) tausendmal belohnt! Helfen wir ihnen dabei!

Bienenweide-Empfehlungen:

BÄUME: Obstbäume, Linde, Rosskastanie, Edelkastanie, Eiche, Ahorn uvm.;

STRÄUCHER: Buchsbaum, Kornelkirsche (Dirndlstrauch), Liguster, Schlehe, Weißdorn, Sal-Weide, Hundsrose (ungefüllt), Haselnuß, Kolkwitzie, Weigelie, Eibe, Mahonie, Kanadische Goldrute, Rosa Zwerg-Spiere, immergrüne Lorbeerkirsche, Efeu, Jungfernebe (Wilder Wein), Beerensträucher uvm.;

AUSDAUERNDE, EINJÄHRIGE/ZWEIJÄHRIGE PFLANZEN: Fetthenne, Garten-Akelei, Acker-Glockenblume, Astern, Garten-Dahlie (ungefüllt), Roter Sonnenhut, Stockrose, Malve, Nachtkerze, Pracht-Storchschnabel, Besenheide, Frühlings-Krokus, Zierlauch, Sonnenblume (1-jhrg), Tagetes (1-jhrg), Eselsdistel (2-jhrg), Phacelia (1-jhrg - als Gründungs-Aussaat bis Ende August möglich!);

HEILKRÄUTER: Echte Engelwurz, Garten-Dill, Johanniskraut, Kapuzinerkresse, Ringelblume, Lavendel, Salbei, Thymian, Minze, Heilziest, Eibisch, Borretsch, Goldmelisse (Indianer-Nessel), Odermennig uvm.;

Ganz spezielle Bienenweiden bilden natürlich unsere **WILDKRÄUTER!** Völlig zu Unrecht zu „Unkräutern“ degradiert sind sie die größten Schätze der Natur, die uns auf Schritt und Tritt begleiten (auch das Drüsen-Springkraut -letzte ausgiebige Tracht-pflanze im Herbst! Bachblüte, „Impatiens“).

Viel Freude und wohlriechende Momente mit eurer ganz individuellen Augenweide wünscht euch von Herzen Sonja Wieser.



Leserbriefe

Es war einmal

Es war einmal ein Dorf. Das hatte einen Metzger, der hieß Planer, eine Drogerie Schlecker, einen Laden „Bei Doris“, eine Pizzeria und eine Disco. Mitten im Ort gab es ein schönes großes Hotel „Wintersteller“. Ja, sogar über ein Hallenbad und eine Apotheke verfügte Kirchdorf.

Bald wird es nun heißen: Es gab auch einmal einen sehr fähigen Bürgermeister Ernst Schwaiger. Der Ruhestand sei ihm natürlich gegönnt! Allerdings sind die Fußstapfen, die er hinterlässt sehr groß und man kann nur hoffen, dass der neue Bürgermeister auch sehr große Füße hat.

Völlig unverständlich wird nun in kurzer Zeit die immer aktuell sehr gut bestückte Bibliothek geschlossen. Soll das ein Aprilscherz sein, oder was ist der wahre Grund für die Schließung?

In Zukunft können sich die lesefreudigen Bürger ihre Lektüre in St. Johann ausleihen. Für jede verschriebene Tablette fahren sie ja auch schon dorthin. Es war einmal ein Dorf wie im Märchen, aber die Dornröschenhecke wächst und wächst unaufhörlich.

Monika Enger, Litzfeldner Str. 21

Schließung der Bibliothek Kirchdorf

Mit Bedauern stelle ich fest, dass eine gutfunktionierende Bibliothek geschlossen werden soll. Die Bildungseinrichtung in Kirchdorf i. T. mit einer der modernsten Volksschulen Tirols mit dem Zertifikat Leseschule soll ab Juli 2015 nicht mehr der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Durch die kurze Anfahrt, die großzügigen Öffnungszeiten und die tolle Auswahl an Büchern, DVD's und Hör-CD's für jede Altersgruppe waren wir regelmäßige Besucher der Bibliothek. Dieses Angebot schätzten auch andere Familien, woraus ein sozialer Treffpunkt entstand. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter organisierten regelmäßig

Veranstaltungen und Lesungen für Jung und Alt, die regen Anklang fanden.

Aus beruflicher Erfahrung als Logopädin sehe ich einen Zusammenhang zwischen Vorlesen und sprachlicher Kompetenz. Denn Lesen beginnt nicht erst in der Schule. Beim Erwerb der Schriftsprache haben die Eltern eine Vorbildfunktion, denn es ist erwiesen, dass Vorlesen die spätere Lesefähigkeit fördert.

Gute Leser sind bessere Lerner, haben eine größere Allgemeinbildung und dadurch größere Vorteile in der Schule. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um sich persönlich und gesellschaftlich weiterzuentwickeln.

Bei der Eröffnung der Sonnenschule im Nov. 2014 wurde die Kaisergemeinde zu diesem „Vorzeigeprojekt in Sachen Bildung“ noch beglückwünscht. Hoffentlich wird diese Entscheidung noch überdacht, damit die Kaisergemeinde Kirchdorf i. T. weiterhin im Bereich Bildung bei ihrer ständig wachsenden Bevölkerung punkten kann.

Gudrun Schwärzler, Erpfendorf



Anmerkung der Redaktion:

Mit der Bibliothek Kirchdorf geht es weiter!

In einem Rundschreiben gab das Team der Bibliothek Kirchdorf im März bekannt, dass die Öffentliche Bibliothek mit Ende des Schuljahres geschlossen wird.

„Dass es aber weitergeht“, erfuhr das Redaktionsteam nun von Bürgermeister Ernst Schwaiger: „Nach vielen konstruktiven Gesprächen mit der langjährigen Leiterin Julie Jannach und mit Herman Sempel freue ich mich darüber, dass unsere Bücherei auch künftig geöffnet bleibt. Es werden weiterhin neue, aktuelle Bücher gekauft und auch die beliebten Abos können wieder gebucht werden.“

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei der seit 24 Jahren als Leiterin tätigen Julie Jannach sowie bei Herman Sempel und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die bisher so fleißig für die Bibliothek im Einsatz waren, herzlich bedanken. Zugleich lade ich weitere interessierte Frauen und Männer zur stundenweisen Mitarbeit in unserer schönen Bibliothek ein.“

Geöffnet ist die Bibliothek Kirchdorf jeden **Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr**. Das Büchereiteam sowie die Gemeinde Kirchdorf freuen sich auf zahlreichen Besuch von Jung und Alt.

Bei Interesse bitte direkt bei der Gemeinde Kirchdorf, Telefon 05352/63111 -19, melden.

ANKÜNDIGUNGEN



WALDFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ERPFENDORF

Freitag, 14.08., 20:00 Uhr

Festeröffnung mit Fasanstich; Musikantentreffen mit Ingo Rotter und den Gruppen: „Zillertaler Mander“, „Klobenstoana Musikanten“, „Unterland Echo“, „Da Zillertaler und die Geigerin“.

Samstag, 15.08., 12:00 Uhr

2. Bezirks-Kuppelbewerb im Festzelt; Siegerehrung um 19:00 Uhr; Anschl. Stimmung mit „Die Tiroler Alpenbummler“

Sonntag, 16.08., 11:00 Uhr

Frühschoppen mit der BMK Erpfendorf; Versteigerung vom „Feuerwehr-Goaßbock“; Festausklang mit „Volx Tirol“.

Große Tombola mit Superpreisen;

Gratis-Bustransfer aus Kirchdorf und Waidring.

Die FF Erpfendorf freut sich auf viele Besucher.

SPARTAN RACE OBERNDORF - FREIWILLIGE HELFER GESUCHT

Die Österreich-Premiere vom Spartan-Race findet am **12. und 13. September** in Oberndorf/Tirol statt. Es werden bis zu 3.000 Teilnehmer erwartet. Um eine perfekte Abwicklung zu gewährleisten, suchen die Veranstalter noch Freiwillige für Bereiche wie z.B. Registrierung, Aufbau, Sicherheit usw.; Als Dankeschön erhalten alle Helfer das heiß begehrte Volunteer-Shirt, freie Verpflegung und Getränke sowie weitere Überraschungen. Auch ein kostenloser Start im Super-Bewerb am Sonntag oder bei einem späteren Spartan-Race ist möglich.

Die Volunteer-Koordination übernimmt der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol – Oberndorf – Kirchdorf - Erpfendorf. Telefonische Anmeldungen sind ab sofort unter **+43 5352/63 33 53 21** möglich. Nähere Informationen auch unter www.spartanrace.at.



BMK ERPFENDORF

Samstag, 04.07.2015 ab 19:00 Uhr

Konzert der BMK Münster, anschließend die Band „Other Sound“

Sommerfest I beim Musikpavillon Erpfendorf

Samstag, 22.08.2015 + Sonntag, 23.08.2015

Jungmusikerwochenende auf der Angerlalm



ANKÜNDIGUNG GEMEINDE KIRCHDORF

Blutspendeaktion

Mittwoch, 01.07.2015 von 16:00 bis 20:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Erpfendorf

NEU IN KIRCHDORF:

KOSTENLOSE MUTTER-ELTERN-BERATUNG DES LANDES TIROL

Liebe Mütter, liebe Väter!

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt daher Mütter und Väter gerne so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Beratung – Begleitung – Unterstützung – Erfahrungsaustausch (Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge; Stillen und die altersgemäße Ernährung; Babypflege; Motorische Entwicklung; Schlafprobleme; Entwicklung – Förderung – Erziehung und andere Fragen, die Sie beschäftigen!)

WANN: **Ab September** jeden **1. Freitag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr**
für 0 bis 4-jährige Kinder

WO: Neue Volksschule Kirchdorf, Dorfplatz 23, 1. Stock

Information: Mutter-Eltern-Beratung, Frau Sieglinde Koidl,
Tel.: 0680/120 60 40

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Schulen, KiGa
Kürzel: bR Tel: +43/0664/73493087



Manuela Deisenberger
Ressort: Grafik
Kürzel: mD



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle, Jubiläen
Kürzel: mST



Martina Foidl
Ressort: Freie Mitarbeiterin
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Sport, Kultur und Vereine
Kürzel: mKT
el: +43/0664/5307600



Gernot Schwaiger
Ressort: Freier Mitarbeiter
Kürzel: gs



Kuh Klara
Ressort: Weiß alles
Kürzel: Klara

E-Mails an folgende Adresse senden:
kaisergemeinde.aktiv@kirchdorf.tirol.gv.at

Sonstige Post:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
05. September 2015

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

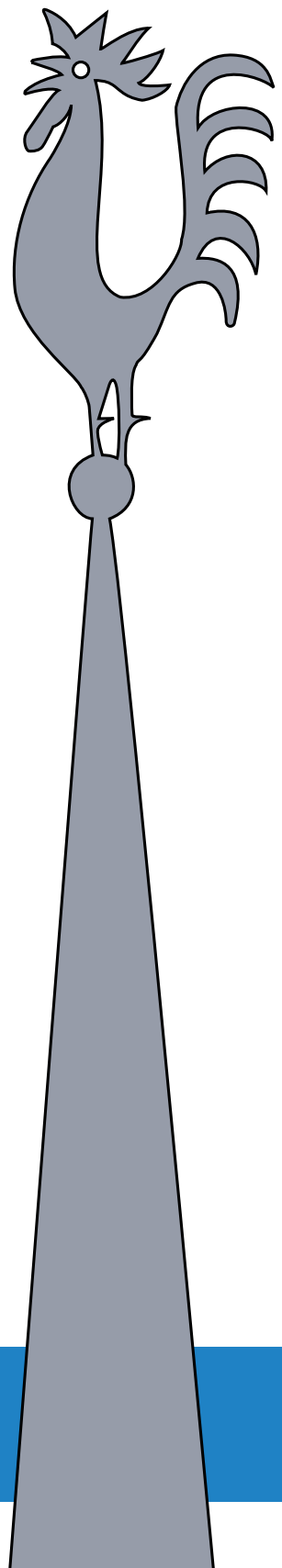
Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol
Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola

Allergene

Neulich bin i mit meiner Frau in an Gästhaus gwes'n,
i såg's enk, då woar a Kellnerin, a so ein Bes'n!
Allergene då, Allergene dort, håt's uns informiert,
weil *ins* irgendeine Zutat interessiert!!
Mia mecht'n kot ebbas ess'n und homb an Durscht,
Hauptsach' es foascht ei, wås drin is, is wurscht.
I såg des a pãår Moi, oba de Tãsch heard nit auf,
„Sie muaß des toa“, setzts no oan drauf.
No dazua red's vo einer EU, des muaß ihr Chefin sei,
und såg dänn: „Mia kaffn'd nur die best'n Lebensmitt'l ei.“
Herrschaft, soid i mir vielleicht no de Köchin uschaug'n?
Oda vorm Ess'n d'Kuche und d'Gaststub'n durchesaug'n?
Und Himmel, i bin des Ess'n vo meiner Frau scho längst gweht,
Gott bewahre, das i amoi genauer nãchigfrag hãtt!
Mei Frau schaug mi damisch u, etz is passiert,
das mia weg'n de Allergene gãnz anders wird.
„Kellnerin, L wia Lebensmüder, tuas vo der Kãrt'n streich'n,
H wia Hornochs, mit dem kust di a glei schleich'n.“
„D wia Dahoam!“, såg mei Frauerl in herrischem Ton,
„und S wia S..verbot, des håst etz davon.“
Mit Serienverbot kun i lebn, des is o.k.,
wås i oba sche långsãm versteh',
die Frau EU mecht uns Männer umerziang,
das ma endlich amoi a Åhnung kriag'n,
mit wieviele Zutat'n unsre Frauen kochen jeden Tãg,
koa Wunda, das d' meinig seit Jãhren nimma måg.
De Frau EU, då wãr i as letzte Mal zu Gãst,
weilst friara ohne Vorschriften gess'n und trunk'n håst.
Heit werd ois genau studiert und eruiert,
dass da scho ohne Allergene übel wird.
Der glãserne Mensch, durchsichtig bis zum Måg'n,
wo des no hinführen soll, tua i mi frãg'n.



Teilt ihr die Ansicht des Goggola, oder seid ihr anderer Meinung? Schreibt uns, in der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir einige Lesermeinungen im Postkastl.